

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 77 (1983)  
**Heft:** 15-16

**Rubrik:** Sportecke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

che Begriffe und dann ganze Sätze (mit der dazugehörenden Grammatik). Die Studierenden müssen sich sehr anstrengen. Oft fühlen sie sich überfordert, weil die amerikanische Gebärdensprache sehr fein und differenziert ist. Im Gallaudet-College können die Dolmetscherstudenten das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen. Am Anfang übernehmen sie leichtere Aufgaben. Nach zweibis dreijähriger Ausbildung erhalten sie das Gehörlosendolmetscher-Diplom. Vom Staat werden diese Dolmetscher sehr gut bezahlt. In Amerika können nur diejenigen die Dolmetscherschule besuchen, welche die amerikanische Gebärdensprache auch gut beherrschen. Die Hörbehinderten sind auch selber als Lehrer in der Dolmetscherausbildung tätig. Für die Amerikaner ist die amerikanische Gebärdensprache sehr notwendig, für Hörbehinderte und auch für Hörende, weil die Kommunikation ohne Missverständnisse gut läuft. Sie möchten auf eine solche Sprache nicht verzichten. Außerdem muss ich sagen, dass diese amerikanische Gebärdensprache immer mehr in Amerika angenommen und weiterentwickelt wird.

#### **Wie sehe ich es mir?**

In der Schweiz wurde ich lautsprachlich geschult. Nach meinem Amerikaaufenthalt denke ich jetzt: «Die Gebärden sind für die Hörbehinderten sehr wichtig, sie erleichtern die Kommunikation zwischen den Hörbehinderten und Hörenden. Die Lautsprache mit begleitenden Gebärdensprache führt zu harmonischer, gefühlsmässiger Sprache, die auch wirklich den Hörbehinderten entspricht.» Ich denke, die Hörbehindertenpädagogen sollten mehr auf uns Hörbehinderte hören und unser Bedürfnis nach einer Gebärdensprache anerkennen. Den Pädagogen wird es erst dann bewusst, wie schwer die Lautsprache allein ist, wenn sie eine visuelle Schulung mit der Gebärdensprache besucht haben. So allein verstehen sie das Leben der Hörbehinderten besser. Dies ist mir in Amerika klargeworden. Die amerikanische Gebärdensprache wird dort nicht unterschätzt. Ich bin für eine Gebärdensprache, welche der Lautsprache nicht untergeordnet ist. Ich bin im Gallaudet-College überall netten Menschen begegnet, die sehr offen und gastfreundlich waren. Die Schweizer Hörbehinderten sind im Gallaudet-College immer herzlich willkommen. Es sollten noch mehr Schweizer das Gallaudet-College besuchen. Durch diese Erfahrung und den intensiven Kontakt mit amerikanischen Studenten wird unser Horizont erweitert. Trotz der Vielfalt verschiedener Gebärdensprachen haben die Hörbehinderten keine Probleme, sich untereinander zu verständigen. Die Mimik und die Körpersprache gehören voll zu ihrer Kommunikation.

H. Stähelin

## **Spordecke**

*Sportredaktion: Gnos Walter, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach*

### **SGSV, Abteilung Volleyball: 1. Sitzung**

In Zürich wurde die 1. Sitzung der Volleyballabteilung abgehalten. Die GZ-Redaktion hat für Sie das Wichtigste zusammengefasst: Die Klubs Zürich, Bern, Genf und St. Gallen liessen sich je durch eine Verantwortliche vertreten. Vom SGSV waren die beiden Vizepräsidenten Notter und Faustinelli anwesend. Das Protokoll führte Heinz Haldemann (hörend), J+S-Leiter und Volleyball-Sachverständiger. Eine schriftliche Umfrage bei allen SGSV-Sektionen ergab, dass zurzeit in vier Sportvereinen Volleyball gespielt wird. Diese Meldungen kamen von den Damen-Gruppen. Heinz Haldemann regte an, dass zum Volleyballspielen noch einiges mehr für die technische Schulung der Spieler getan werden sollte. Als Schiedsrichter ist ihm am Berner Turnier mit einzelnen Ausnahmen aufgefallen, dass allgemein noch wenig technisches Können vorhanden ist. Es braucht eine gezielte Schulung und Förderung der Balltechnik, denn ohne die technische Grundschulung kann man im Volleyball keine Fortschritte erwarten. Erwünscht sind Spielerkurse und Trainings unter Anleitung von qualifizierten Fachkräften. Obmann Werner Gnos hofft, dass für 1984 ein Volleyball-Lehrgang möglich ist.

#### *Zusammensetzung der Abteilung*

Obmann: Werner Gnos, Zürich. Trainer: Zdrawko Zdrawkow, Zürich. Kassier: Brigitte Ruf, St. Gallen. Mitarbeiter und Volleyball-Sachverständiger ist Heinz Haldemann (hörend), Bern.

#### *Tätigkeitsprogramm*

Am 3. September ist in Stuttgart ein internationales Volleyballturnier mit Beteiligung des GSV Zürich. Da eine weitere Mannschaft aus der Schweiz willkommen ist, reist eine gemischte Equipe aus den Vereinen Bern, Genf und St. Gallen ebenfalls nach Stuttgart. Am Samstag, dem 27. September 1983, ist in der Turnhalle der Sprachheilschule Münchenbuchsee ein Trainingstag zur Vorbereitung für das Stuttgarter Turnier.

Trainer Zdrawkow wünscht einen Volleyball-Trainerkurs zu besuchen, um so immer auf dem neuesten Stand zu sein. Er möchte den Gehörlosen eine richtige und moderne Ausbildung vermitteln, doch dazu müsse auch er weiterlernen... wie Zdrawkow mir gegenüber selber sagte.

Die Sitzung verlief sehr zufriedenstellend. Es bleibt zu hoffen, dass der Aufwärtstrend weiterhin anhält. Im Interesse des Gehörlosensportes der Damen möchte die GZ-Redaktion an alle Gehörlosenschulen der Schweiz einen Appell richten:

- Förderung des Volleyballsportes, speziell bei den Damen
- Erlernen der allgemeinen Grundbegriffe und Spielpraxis sollen über qualifizierte Fachkräfte erfolgen.

Bei Detailfragen wenden sich die Schulen direkt an den SGSV, Abteilung Volleyball. Kontaktadresse: Werner Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich.

WaG

### **1. Damen-Volleyballturnier in Zürich**

**18. Juni 1983**

Da an bisherigen Volleyballturnieren jeweils die Heimequipe den Sieger stellte, erwartete man insgeheim auch mal einen Zürcher Erfolg. Dass es aber nicht dazu kam, dafür sorgten die junge Mannschaft des GSC Bern und auch Genf mit je einem 2:0-Sieg über Zürich 1. Die Zürcher stellten sogar drei Teams, wobei die dritte sich aus aktiven Handballspielerinnen zusammensetzte. Auf Anhieb erreichten diese den dritten Platz. Gesamthaft gesehen sahen die Zuschauer spannende Volleyballsport. Das Niveau hat sich leicht gebessert. Richtige Fortschritte bringt aber nur die gezielte Basisarbeit (Grundschulung) in den einzelnen Vereinen.

#### *Rangliste*

1. GSC Bern, 6 Punkte; 2. Genf, 5 Punkte; 3. GSV Zürich 3, 4 Punkte (93:86); 4. GSV Zürich 1, 4 Punkte (86:91); 5. GSV Zürich 2, 1 Punkt. WaG

#### *SGSV, Abteilung Fussball*

### **Fussball-Länderspiel Schweiz–Spanien**

Samstag, 3. September 1983 auf dem Sportplatz «Gartenhof» in Allschwil. Beginn 16 Uhr. Dieses Länderspiel ist zugleich Qualifikationsspiel für die Sommerspiele 1985 Los Angeles.

Obmann T. Koller

### **9. Fussballturnier in Zürich**

**18. Juni 1983**

Der GSV Zürich gewann dieses Turnier dank dem besseren Torverhältnis vor Luzern, das als stolzer Cupsieger 1983 nach Zürich kam. Das letzte Spiel, Zürich 1 gegen Zürich 2, gab den Ausschlag zu diesem Erfolg. Man wusste, dass Zürich 1 nur Turniersieger würde, wenn es gegen die zweite Garnitur mit mindestens vier Toren Differenz gewinnen kann. Der Spielplan wollte es so und Zürich 1 gewann 8:0 und sicherte sich somit endgültig den Wanderpreis.

#### *Rangliste*

1. GSV Zürich 1, 6 Punkte (10:1); 2. GSV Luzern, 6 Punkte (6:1); 3. GSC Bern, 5 Punkte (4:2); 4. GSC St. Gallen, 3 Punkte (2:5); 5. GSV Zürich 2, 0 Punkt (1:15). Der GSC Bern gewann den Fairnesspreis.

WaG

### **8. Zürcher Américaine-Kegelmeisterschaft**

**18. Juni 1983 in Zürich**

1. Locher (SG)/Stössel (SG) 560 Holz, 2. Meier (ZH)/Spahni (ZH) 549, 3. Ritter (SG)/Manhart (SG) 545, 4. Wyss (SO)/Nützi (SO) 532, 5. Rüttner (BS)/Mägli (GE) 515, 6. Glogg (ZH)/Casanova (ZH) 502, 7. Bohler (BS)/Ufenast (BS) 494, 8. Bühler (AG)/Meier (AG) 489; Total 16 Paare am Start.

WaG

## Schweizerische Tennismeisterschaft in Genf

### Kategorie Damen

Viertelfinals: Guenin (GE)–Cavagna (TI) 6:1, 6:0, Megevand (GE)–Khidhir (LS) 6:1, 6:0, Schmid (ZH)–Varga (BE) 6:0, 6:1; gesetzt: Stanik (LU). Halbfinal: Guenin (GE)–Megevand (GE) 7:5, 7:6, Stanik (LU)–Schmid (ZH) 6:3, 4:6, 9:7. Final: Guenin (GE)–Stanik (LU) 6:4, 7:6.

### Rangliste

1. Guenin M. (GE), 2. Stanik I. (LU), 3. Schmid (ZH), 4. Megevand N. (GE), 5. Cavagna N. (TI), 6. Khidhir B. (LS), 6. Varga S. (BE).

### Kategorie Herren

Achtelfinals: Bucher (ZH)–Minganti (LS) 6:0, 6:1, Spani (BE)–Aubonney (GE) 7:5, 6:4, Ratze (GE)–Mercier (LS) 6:1, 6:2, Müller (LU)–Brunner (ZH) 6:4, 7:5; gesetzt: Piotton (GE), Megevand (GE), Rinderer (SG), Ephrati (LS).

Viertelfinals: Piotton (GE)–Bucher (ZH) 6:1, 6:0, Megevand (GE)–Spahni (BE) 6:0, 6:1, Rinderer (SG)–Ratze (GE) 6:1, 6:1, Ephrati (LS)–Müller (LU) 6:4, 6:1.

Halbfinals: Piotton (GE)–Megevand (GE) 6:3, 6:2, Rinderer (SG)–Ephrati (LS) 6:3, 6:2.

Final: Rinderer (SG)–Piotton (GE) 6:2, 6:3.

### Rangliste

1. Rinderer (SG), 2. Piotton (GE), 3. Ephrati (LS), 4. Megevand (GE), 5. Ratze (GE), 6. Bucher (ZH), 7. Müller (LU), 8. Spahni (BE), 9. Brunner (ZH), 10. Minganti (LS), 11. Aubonney (GE), 12. Mercier (LS).

WaG

Gehörlosen-Sportverein Basel  
Abteilung Kegeln

## 6. Basler Gehörlosen-Kegeltag 1983

Offen für alle SGKV und Gäste um den Basler Wanderpokal

Kegelbahn: Kegelhalle «Reducit», Klingentalstrasse 79 in Basel, bei Mustermesse

Starttag: Samstag, den 3. September 1983, ab 10.00 bis 19.00 Uhr

Wurfprogramm: auf zwei Bahnen. 30 Voll und 30 Spick

Einsatz: 60 Würfe. Fr. 17.– für SGKV und Gäste, Fr. 12.– für AHV

Startgeld auf Postcheckkonto 40-174, Nr. 536330, 230044, Schweizerische Volksbank, Basel, einzahlen

Auszeichnung: 100% für SGKV, AHV und Gäste (Medaillen oder Bon/Gutscheine Migros oder Bahn)

Spezial-Preise: 1, 2, 3, Damen und AHV

Gabenkegeln: wird durchgeführt

Preisverteilung: nach dem Kegeln.

Anmeldung: bis zum 10. August 1983 (Poststempel) an den Kegelobmann Albert Rütter, Wanzensträsschen 39, 4056 Basel. Die Nachmeldung gibt keinen Zuschlag!

## Voranzeige

### Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer

Generalversammlung am Samstag, 7. April 1984 in Münchenbuchsee

Wir bitten alle Vereine, dieses Datum vorzumerken. Danke.  
Der Vorstand SVG

## Allah Kariem – Missionstag St. Gallen

Sonntag, 14. August 1983, evangelisches Kirchgemeindehaus St. Mangen

10.30 Uhr Missions-Gottesdienst

12.00 Uhr Mittagessen im Freundeskreis

14.00 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins «Hilfe für Taubstumme und Gebrechliche im Vordern Orient»

15.30 Uhr Zvieritee mit Gebäck

Alle Freunde und Helfer der Taubstummenschen aus Beirut (Libanon) und Salt (Jordanien) sind zum Missionstag freundlich eingeladen.

Für den Vorstand Allah Kariem

Pfarrer W. Spengler, Präsident

### Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer

## 2. SVGM-Gymkhana in Thun

am 3. September 1983, ab 13.30 Uhr

Den Geschicklichkeitswettbewerb machen alle SVGM-Mitglieder und -Nichtmitglieder mit, und zwar mit dem eigenen Fahrzeug.

Fahrakrobatik auf Zeit, Fahrzeugtechnik, Erste Hilfe usw.

Startgeld für Mitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 25.–.

Anmeldungen bis 5. August an Erika Hodler, Ringstrasse 9, 3052 Zollikofen.

Angemeldete Teilnehmer erhalten ein detailliertes Programm zugestellt mit dem Fahrparcours.

Der Vorstand

## Voranzeige

### Gehörlosen-Sportclub St. Gallen

Am 24. September 1983 findet in Arbon auf dem Sportplatz Stacherholz das 15. Fussballpokalturnier mit Damenplauschspielen statt. Am gleichen Tag findet im Restaurant Burghof in St. Gallen die 6. St. Galler Kegelmeisterschaft statt. Die drei ersten Ränge erhalten einen Pokal, der Rest wird mit einer Medaille honoriert. Dem Sieger winkt zudem noch ein schöner Wanderpreis.

Die Abendunterhaltung findet im Hotel Adler in St. Georgen mit Verlängerung bis morgens um 5.00 Uhr statt. Mit Preisverteilung, Theater, Tombola und Tanz.

Ein genaues Programm folgt später. Wir heissen Sie jetzt schon herzlich willkommen in St. Gallen und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Der Vorstand

## 21. Schweizerische Gehörlosen-Geländelauf-Meisterschaft in Oberriet

8. Oktober 1983

Organisation: KTV Oberriet und Gehörlosen-Sportclub St. Gallen

Ort: Aueli (Nähe Steinbruch)

Kategorie Startzeit Länge Jahrgang

Junioren	13.00	6,1 km	bis 1964
Damen	13.00	3,7 km	alle Jahrgänge
Senioren	14.00	6,1 km	ab 1950 u. älter
Elite	14.45	9,6 km	1951–1963

Anmeldung: Gehörlosen-Sportclub St. Gallen, Postfach 223, 9001 St. Gallen. Anmeldeschluss: 10. September.

Bitte ausführliches Programm verlangen.

## Letzte Meldung

### Tennis-Europameisterschaft 1. bis 7. August 1983 in Littau

Nach dem Trainingslager vom 15. bis 17. Juli wurden folgende Schweizer Spieler für die EM selektiert:

**Herren Einzel:** Rinderer Clemens (SG), Piotton Georges (GE), Müller Hanspeter (ZH), Läubli Traugott (ZH).

**Damen Einzel:** Stanik Isabelle (LU), Guenin Monique (GE).

**Herren Doppel:** Rinderer/Läubli, Piotton/Müller.

**Damen Doppel:** Stanik/Guenin.

**Mixed:** Rinderer/Stanik, Piotton/Guenin.

WaG

### SGSV, Abteilung Schiessen

## 3. Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft

Samstag, 13. August 1983, 8–18 Uhr im Schiessstand «Eyweid» in Zäziwil im Emmental. Jedermann ist eingeladen. Im Schiessstand steht ein Restaurant (Schützenstube). Obmann Wüthrich